

]pro'burg[plattform bittet um Ihre mithilfe!

Unterschriften-Aktion zur Übergabe an den Gemeinderat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf

]pro'burg[plattform Dr. Maria Missbach

Traude Birbach . Franz Distl . Johannes Hauenstein
Lotte Hickl-Szabo . Wolfgang Hinker . Franz Jezek jun.
Gabriele Kautsch . Martin Kotynek . Univ.Prof. Dr.
Friedrich Oswald . Ernst Ottensamer . Matthias
Plattner . Dr. Leopold Schmidt . Prof. Milan Turković
Werner Weibert . Dr. Gerhard Weinzettl
Ingrid Wendl . Stefan Wieczorek . Christa Wolschke
DI Dr. Stefan Zapotocky



JA, ich will, dass unsere Burg als beliebtester Veranstaltungsort von Perchtoldsdorf – auf der Basis des Siegerprojektes aus dem Ideenwettbewerb – einschließlich des neuen Veranstaltungssaales – adaptiert und ausgebaut wird und bestätige das mit meiner Unterschrift.

Familienname	Vorname	Straße und Haus-Nr. (nur 2380!!)	Datum 2007	Unterschrift

Wir ersuchen Sie sehr herzlich, die ausgefüllten Listen bis 10. Juni 2007 an Frau Dr. Maria Missbach, 2380 Perchtoldsdorf, Alfons Petzold-Gasse 27 zu senden oder an eine der oben genannten Personen zu überreichen. (Rückfragen unter der Tel.Nr. 0676/624 47 49). Formular downloadbar unter www.art4life.at (]pro'burg[plattform).

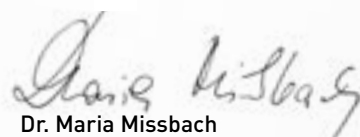
Helfen Sie bitte mit, einen wichtigen Impuls für unseren Ort zu setzen: Die längst fällige zeitgemäße Adaptierung unserer Burg ist greifbar geworden - einerseits durch das großartige Siegerprojekt, für das auch die Zustimmung des Bundesdenkmalamtes zu erwarten ist und andererseits durch die Mitfinanzierung des Landes Niederösterreich. Mit der Realisierung dieses Projektes bleibt das bestehende historische Bauwerk unangetastet und wird trotzdem den Anforderungen einer modernen Veranstaltungsnutzung gerecht. Die Burg – Herzstück unseres Ortes – steht somit auch zukünftigen Generationen als innovatives Zentrum für Kunst, Kultur und Veranstaltungen jeder Art zur Verfügung.

Die]PRO•burg[plattform Dr. Maria Missbach möchte Sie gerne über das Projekt näher informieren und auch Missverständnisse ausräumen, die durch das von Frau GR Gabriele Wladyka herausgegebene Unterschriftenflugblatt in Umlauf gebracht wurden. Die Vorstellungen von Frau Wladyka zum Umbau der Burg sind in dieser Form nicht möglich, daher auch nicht abfragbar und geben Grund zur Verunsicherung. Ohne Zubau ist z. B. ein Einbau von Lift, Toiletten, vergrößertem Küchenbereich etc. nicht möglich!

Das Projekt jetzt durchzuführen ist aus folgenden Gründen sinnorientiert und notwendig:

- Das **Architektenteam Treiber/Reisenberger** (Sieger des Ideenwettbewerbs) zeigt in seinem Projekt Möglichkeiten einer Adaptierung auf, die den heutigen Anforderungen und Standards hinsichtlich Nutzbarkeit, Raumakustik, Architektur und Ausstattung, Wärme- und Schallisolierung gerecht werden. Geplant sind eine ebenerdige Erschließung (von der Hyrtlgasse aus gesehen), ein den heutigen Vorstellungen entsprechendes Foyer, Lift, richtig dimensionierte Besucher- und Künstlergarderoben, Lagerflächen, ein Küchen- und Cateringbereich mit externer Anlieferung (dadurch würde auch die derzeit extreme Schwerarbeit beim Aufbau von Buffets etc. wegfallen), weiters ein ausreichender Sanitärbereich – **und vor allem ein behindertengerechter Zugang zu allen Räumlichkeiten.**
- **Das historische Erscheinungsbild der Burg bleibt erhalten!** Für unseren Ort ist das Burgensemble mit Kirche und Turm ein markantes Wahrzeichen – es ist jedoch die Erhaltung historischer Architektur nur durch zeitgemäße und denkmaladäquate Nutzung nachhaltig abgesichert. Mit der Renovierung und dem Ausbau ist garantiert, dass die Burg dauerhaft in Gemeindennutzung bleibt und künftigen Generationen zur Verfügung steht (eine Auslagerung der Nutzungsrechte an Private wird damit verhindert).
- Die Planung eines multifunktionalen Veranstaltungssaales für 400 Personen (mit Verbindung zur Rüstkammer) resultiert aus den **steigenden Bedarfsanmeldungen der Perchtoldsdorfer Kulturträger**, insbesondere der verschiedenen Theatergruppen und Vereine. Eine Vielzahl an Nutzungsanfragen muss derzeit abgelehnt werden, da die dazu notwendigen Räumlichkeiten nicht vorhanden bzw. nicht geeignet sind. Die Einbettung der Burg in das Ortsmarketing stellt eine erhebliche Chance für die Gemeinde und im Besonderen auch für die Perchtoldsdorfer Gastronomie dar. Die Realisierung des Projektes bietet einen markanten Wettbewerbsvorteil im Vergleich zu anderen Veranstaltungszentren außerhalb des Ortes und sichert damit auch Arbeitsplätze.
- **Eine Finanzierungszusage** des Landes Niederösterreich und eine Sponsoringpartnerschaft mit Raiffeisen in Höhe von **insgesamt 6 Mio. Euro** geben die Chance, das Projekt zu realisieren. Die Gesamtkosten von rund 8 Mio. Euro aufzubringen ist für die Gemeinde ohne zusätzliche Neuverschuldung damit möglich geworden. **Diese Finanzierungszusage gilt nur für ein vollständiges Projekt! Bei Nichtrealisierung geht diese erhebliche Summe unserer Gemeinde verloren!**
- Mit dem **Hauptzugang in der Hyrtlgasse**, dem Foyer und dem Saal im Untergeschoß wird eine deutliche Verbesserung der Anrainersituation eintreten. Die Schaffung einer entsprechenden Parkplatzsituation ist selbstverständlich im Projekt vorgesehen (Studie bereits in Arbeit!).

Die Realisierung des Projektes eröffnet eine Zukunftschance, die sich wahrscheinlich nie wieder bietet. Nützen wir diese Chance und unterstützen Sie uns mit Ihrer Unterschrift!



Dr. Maria Missbach

Kunsthistorikerin und Initiatorin der]PRO•burg[plattform